



# Die Kleintierzucht in Südtirol

Schafe | Ziegen | Schweine







## Kleintierzucht, was ist das?

Zu den Kleintieren werden in Südtirol alle landwirtschaftlichen Nutztiere gezählt, die kleiner sind als das Rindvieh, wie die Schafe, die Ziegen und die Schweine.

## Wie alles begann...

Die organisierte Schafzucht in Südtirol hat ihre Geburtsstunde mit der Gründung des Schafzuchtvereines Sarntal im Jahr 1952. In den folgenden Jahren wurden in verschiedenen Gemeinden weiterer Schafzuchtvereine gegründet, die allmählich eine landesweite Zusammenarbeit anstrebten. Dies führte im Frühjahr 1989 zur Gründung des Verbandes der Südtiroler Kleintierzüchter, dem neben den Schafzüchtern auch die Ziegen- und Schweinezüchter angeschlossen sind.

Heute zählt der Verband der Südtiroler Kleintierzüchter rund 1.800 Mitglieder, welche in über 50 Zuchtvereinen landesweit organisiert sind.

Die Zuchtvereine sind die Basis für die Verbandsarbeit und haben sich in den letzten Jahren zu wichtigen Partnern entwickelt.



# Die Schafzucht

Schafe gelten als die ältesten Nutztiere des Menschen. Sie wurden wahrscheinlich bereits um 9000 vor Christus aus verschiedenen Unterarten des Wildschafes domestiziert. Als Stammform des europäischen Hausschafes gilt das Mufflon. Seit Jahrtausenden werden die Tiere selektiert, gekreuzt und nach bestimmten Kriterien gezüchtet.

Schafe sind äußerst vielseitige Nutztiere. Sie liefern Fleisch, Milch, Wolle, Fett und Leder. Heute spielen die blöckenden Rasenmäher vor allem als Landschaftspfleger eine wichtige Rolle.

## Hoher Nutzen für die Berglandschaft

Seit Jahrtausenden ist das Schaf eines der wichtigsten und weitest verbreiteten Nutztiere in der Berglandwirtschaft. Seine Genügsamkeit, die Trittsicherheit im alpinen Gelände, die gute Futterverwertung und die Widerstandsfähigkeit gegen ungünstige Wetterbedingungen machen es gerade für die alpine Region Südtirols unverzichtbar.

Viele karge und unwirtliche Regionen im Alpenraum können ohne Schafhaltung unmöglich bewirtschaftet werden. Der Beitrag der Schafzucht zur Erhaltung der Berggebiete als lebendiger Wirtschafts- und Erholungsraum und als Aushängeschild für den Südtiroler Tourismus, kann daher nicht hoch genug eingeschätzt werden.



## Untertitel

Basis für eine erfolgreiche Schafhaltung und Schafzucht ist neben dem Management des einzelnen Betriebes insbesondere die konsequente Durchführung von Zuchtprogrammen. Ein wichtiger Grundstein für die moderne Schafzucht war die Einführung von einem einheitlichen Punktiesystem für die wichtigsten Zuchtkriterien wie Typ und Adel, Form, Rahmen, Fundament und Wolle.

Bei den Schafzüchtern ist neben einer intensiven Zuchtarbeit, aber auch eine große Begeisterungsfähigkeit für Ausstellungen zu verzeichnen. Mit viel Fleiß und Einsatz werden die Schautiere vorbereitet und der Körkommission vorgestellt.





### Bestandszahlen

Rassenspiegel am 31.12.2008

Rasse	Männliche Zuchttiere	Weibliche Zuchttiere	Gesamt
Tiroler Bergschaf	1.094	5.357	6.451
Schwarzbraunes Bergschaf	286	2.331	2.620
Villnösser Brillenschaf	185	1.663	1.848
Juraschaf	107	605	712
Schwarznasen-Schaf	8	42	50
Suffolk-Schaf	26	44	70
Tiroler Steinschaf	8	56	64
Schnalser Schaf	87	880	967
Gebirgsziegen	563	5.123	5.686
Bunte und weiße Edelziege	58	496	554
<b>Gesamt</b>	<b>3.027</b>	<b>16.597</b>	<b>19.022</b>



## Die Ziegenzucht

In der Ziegenzucht in Südtirol geben zwei ganz unterschiedliche Rassen den Ton an. Die Passeirer Gebirgsziege oder „Pseierer Goas“, die vor allem im Passeiertal gehalten wird, ist eine robuste, kleinrahmige Ziege, die in vielen Farbvariationen auftritt. Das Kitzfleisch dieser extensiv gehaltenen Ziegen ist als besondere Delikatesse bekannt.

Ganz andere Eigenschaften haben die weiße und bunte Edelziege. Durch konsequente Zucht liefern diese Ziegen beachtliche Mengen an köstlicher, gesunder Ziegenmilch.

# Die Schweinezucht und Ferkelproduktion

Die kleinste Mitgliedergruppe im Verband der Südtiroler Kleintierzüchter stellen die Schweinezüchter, die Ferkelproduzenten und die Schweinemäster dar. Es werden drei Schweinerassen gehalten: Landrasse, Pietrián und Duroc.

Foto





# Produkte der Kleintierzucht

Die Produkte aus der Südtiroler Kleintierhaltung überzeugen durch Qualität und Herkunft. Die Vermarktung ist ein wesentliches Ziel des Verbandes. Im Jahr werden rund 8.000 Schlachtlämmer und 2.000 Ziegenkitze an Südtiroler Metzgereien und den Lebensmittelgroßhandel verkauft. Fleisch mit besonderer Qualität wird mit dem Gütesiegel „Das Beste vom Bauern“ gekennzeichnet.

## Gutes vom Schwein ...

Südtiroler Bauernspeck stammt von Schweinen, die auf kleinstrukturierten Südtiroler Bauernhöfen artgerecht gehalten und gentechnikfrei mit speziell ausgewähltem Futter ernährt werden. Das Ergebnis sind Schweine, die einen besonders mürben Speck ergeben. „Er ist kernig, fest und zergeht trotzdem auf der Zunge“. Südtiroler Bauernspeck ist der etwas andere Speck und setzt der Südtiroler Speckmacherskunst gleichsam die Krone auf.



## ... Schaf und Ziege

Die Wertschöpfung der Schafhaltung hat sich in den letzten Jahrzehnten wesentlich verändert. Neben der Erzeugung von hochwertigen Nahrungsmitteln wie Lammfleisch und Schafmilch, sowie deren Verarbeitungsprodukte, ist einer der wichtigsten Gründe für die gegenwärtige Schafhaltung die Landschaftspflege geworden. Leider hat sich dadurch das Produkt: Schafwolle zum Sorgenkind entwickelt. Der Verband der Südtiroler Kleintierzüchter versucht nun schon seit Jahren das Produkt Schafwolle zu verbessern. Im Schulprojekt „Das Schaf als Schatztruhe“ wird bereits den Grundschulkindern die Schafwolle als wertvolle Naturfaser und nachwachsender Rohstoff vorgestellt. Durch das Angebot von verschiedenen Kursen wurde die Weiterverarbeitung von Schafwolle zu Wollfilz gelehrt und es sind einige Vereinigungen entstanden, die diese traditionelle Wollverarbeitung weiterführen.



**Verband der Südtiroler  
Kleintierzüchter**

Galvanistraße 38  
Haus der Tierzucht  
I-39100 Bozen

Tel. +39 0471 063980

Fax +39 0471 063981

info@vskonline.com

www.alpinetgheep.com

